

Zeichen der Zeit



Foto: piuxabay.com

### **Dienstag, 3. November: Das Morgenupdate im Radio ... und die Religion**

Morgens vor der Arbeit höre ich im Radio oft hr 1. Ein morgendliches Update – so heißt die Rubrik – bringt mich auf den neuesten Stand, so auch am Dienstag, an dem ich diese Zeilen schreibe. Der Terroranschlag in Wien gehört zu den Topnachrichten, die Wahlen in den USA und natürlich – unvermeidlich – die Corona-Situation am zweiten Tag des „Lockdown light“.

Mir fällt auf: Bei diesen Themen spielt immer auch die Religion eine Rolle. Der Anschlag in Wien erfolgte in der Nähe der Wiener Hauptsynagoge und hat – so der österreichische Innenminister – einen islamistischen Hintergrund, genauso wie der Anschlag in der Kirche in Nizza vor wenigen Tagen und die brutale Ermordung des Lehrers Samuel Paty. An ihn wurde übrigens gestern in deutschen Schulen mit einer Schweigeminute erinnert. Bei den Wahlen in den USA wird Trump voraussichtlich große Unterstützung unter den Evangelikalen finden. Nicht so ganz klar ist, wie die Katholikinnen und Katholiken wählen werden. Aus den USA hört man, dass sie genauso gespalten sind wie die Bevölkerung insgesamt. Biden übrigens wäre – würde er gewählt – nach John F. Kennedy erst der zweite katholische Präsident in den USA. Und in Deutschland gibt es seit dem ersten Lockdown eine gesellschaftliche Diskussion über die Rolle der Seelsorge in der Pandemie, die jetzt wieder an Fahrt aufnimmt. Vergangenen Samstag ist dazu gerade ein ganzseitiger Artikel in der FAZ erschienen. Die Kritik, die Kirche sei im Frühjahr zu wenig an der Seite der Menschen in den Krankenhäusern und Pflegeheimen gewesen und habe sich stattdessen auf das Streamen von Gottesdiensten konzentriert, hat auch Wirkung hinterlassen. Ein aktuelles Papier aus der Bischofskonferenz zeigt dies sehr deutlich: >> Papier

In der Vergangenheit wurde immer wieder behauptet, dass Religion und zumal das Christentum in modernen Gesellschaften keine Rolle mehr spielen. Das stimmt so sicherlich nicht. Allerdings ist dies – auch das zeigt mir das heutige Morgenupdate bei näherem Hinschauen – eine durchaus ambivalente und herausfordernde Nachricht.

Andreas Ruffing